

Dr. Alain Fischer

Kurzbiographie

Dr. Alain Fischer studierte Medizin mit den Schwerpunkten Pädiatrie, Biochemie und pädiatrische Immunologie an der Université Paris Jussieu, wo er auch seinen Abschluss in Medizin machte und promovierte. Nach einem Post-Doc-Stipendium am University College London ging er an einer Forschungsstelle des Nationalen Instituts für Gesundheit und medizinische Forschung (INSERM) am Necker-Krankenhaus in Paris in die unabhängige Forschung. Von 1991 bis 2013 war er Direktor einer INSERM-Forschungsstelle, die sich mit der normalen und pathologischen Entwicklung des Immunsystems befasste. Seit 2009 ist er Direktor des zum Necker-Universitätskrankenhaus gehörigen Instituts für genetische Krankheiten (Imagine).

Zudem ist Dr. Fischer als Professor für pädiatrische Immunologie an der Université Paris Descartes und als Professor am Institut Universitaire de France tätig. Seit 2014 ist er Professor am Collège de France. Von 1996 bis 2012 war er Leiter der Abteilung für pädiatrische Immunologie am Necker-Krankenhaus.

Zu den Schwerpunkten von Dr. Fischers Forschungsarbeit gehören die Gentherapie, die Genetik von Störungen des Immunsystems, primäre Immundefekte sowie die Entwicklung des Lymphsystems. In den letzten 20 Jahren haben er und seine Kollegen die Mechanismen von Erbkrankheiten beim Immunsystem analysiert.

Im Jahr 2008 erhielt Dr. Fischer für seine beruflichen Leistungen den „Grand Prix“ des INSERM. 2001 wurde er mit dem Louis-Jeantet-Preis für Medizin ausgezeichnet. Seit 2002 ist Dr. Fischer Mitglied der Französischen Akademie der Wissenschaften und der Europäischen Organisation für Molekularbiologie. Er war Mitglied des französischen nationalen Ethikkomitees und Direktor des französischen Programms zur Erforschung seltener Krankheiten.

Dr. Fischer hat mehr als 600 wissenschaftliche Aufsätze verfasst.
